

St. Peters Bote,

die älteste deutsche katholische Zeitung Kanadas, erscheint jeden Donnerstag zu Münster, Sask., und folgt bei Vorausbezahlung: für Canada \$1.00 für andere Länder \$1.50

St. Peters Bote.

Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung.

Die erste deutsche katholische Zeitung Kanadas, wird mit Empfehlung des hochw. Bischofs Pascal von Prince Albert und des hochw. Erzbischofs Languevin von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benediktiner-Mönchen zu Münster, Sask., Canada.

9. Jahrgang No. 74 Münster, Sask., Donnerstag, den 19. Dezember 1912 Fortlaufende No. 760

St. Peters Bote,

the oldest German Catholic newspaper in Canada, is published every Thursday at Münster, Sask. It is an excellent advertising medium.

Aus Canada.

Saskatchewan.

Am 9. Dez. hat Generalanwalt Turgeon der Legation in Regina eine Vorlage unterbreitet, die dem Volke Saskatchewan die direkte Gesetzgebung verleihen soll.

Das Landwirtschafts-Departement der Regierung gibt seit fünf Monaten eine Zeitschrift heraus, die viele Dinge von allgemeinem Interesse über die Arbeiten der Regierung und die Fortschritte der Provinz bringt.

Bei den Municipalwahlen wurden erwählt: In Regina Dr. Martin als Stadtmayor; in Saskatoon Fred E. Harrison, Mayor; in Northern E. S. Hobson, Mayor; in Estevan J. A. Smith, Mayor.

Bei Prince Albert wurde auf der Jagd Wm. Porter, Inspektur bei der Ziegelei des Gefängnisses, so schwer durch den Schuß eines anderen Jägers verwundet, daß er bald darauf im Hospital verstarb.

Bei Gull Lake hat Fred Schoonmaker seine 1440 Acres große Farm zu \$72,000 verkauft.

Nach Swift Current werden in Zukunft mehr Eisenbahnen kommen, und wie von unternichteter Seite gemeldet wird, soll es schon gewiß sein, daß drei große Eisenbahnen und wahrscheinlich noch eine vierte von dort als Zentrum auslaufen werden.

Alberta.

Die Einwohnerschaft von Wainwright beschäftigt sich ernsthaft mit der Frage, ob der Buffalo Park nicht am besten nach einer der nördlichen Reservationen verschoben werden sollte.

vierzehn verbleiben noch in der Hand der Regierung. Der Touristenverkehr ist in diesem Jahre nicht so groß gewesen wie man erwartet und die Einkünfte daraus sind für die Stadt kaum nennenswerte gewesen.

Manitoba.

Detektives haben in Winnipeg zwei Männer verhaftet, welche ihre Namen als Gustav Bruning und Valentin Berman angeben. Der Letztere soll Leon Searee heißen und beide sollen flüchtige Bankboten aus Berlin sein, welche beschuldigt werden, 280,000 Mark gestohlen zu haben.

Während des Monats November wurden in Winnipeg 234 Mädchen und 218 Knaben geboren. Es starben 152 Personen, 92 männliche und 60 weibliche. Es fanden 343 Eheschließungen statt.

Der Staaten.

Washington, D. C. Am 19. Dezember wird Präsident Taft um Mitternacht nach Rey West, Fla., abreisen, um von dort am Nachmittage des 21. Dezember auf dem Schlachtschiff „Arkansas“, das von dem Schlachtschiff „Delaware“ begleitet wird, nach Panama abzureisen.

Tulsa, Okla. Offiziell wird angekündigt, daß der Jahreskonvent des Internationalen Trockenwirtschaftskongresses im Jahre 1913 vom 22. Oktob. bis zum 1. Nov. hier selbst abgehalten werden wird.



MADONNA OF THE CHAIR FROM PAINTING BY RAPHAEL

Die heilige Nacht.

Sei uns gegrüßt, o heilige Nacht, Die den Erlöser uns gebracht!

Das Wort ward Fleisch, uns zu betret'n Als Kind erschien es, arm und Klein,

Der Gluck, der einst durch Satans Lug Der Eltern Sünde auf uns trug,

O heil'ge, hochgeheilte Nacht, Die solchen Reiter uns gebracht:

Und Rettung uns zurief gebracht.

O möcht' ich da die ganzen Erden Zu einer wahren Weihnachts werden!

In diesem Jahre wurde der Kongress in Lethbridge, Alta., Canada, abgehalten. Landwirtschaftsminister Motherwell von Saskatchewan, Canada, ist der Präsident des Kongresses.

Cincinnati, O. Unsere Stadt ist von einem furchtbaren Brande heimgesucht worden, der am 19. Dezember im Gibson Hotel ausbrach, auf mehrere andere Gebäude überfrang und einen Gesamtschaden von nahezu \$1,000,000 anrichtete.

Maeda, Kas. In der Umgegend von Maeda herrscht eine große Not an Heiz- und Brennmaterial, und die Bevölkerung greift zu dem alten

Mittel, den „Chips“. Man sieht Leute in Automobilen und Wagen die Prairie durchstreifen und Umstände nach „Chips“ (Extrakte von Tieren) halten. Sie bereits im Sommer bestellten Kohlen blieben aus, und Ruß und Wald sind eine Seltenheit.

Portland, Ore. Marcelle Bartell ist angeklagt, eine Lasterhöhle zu führen, und eine aus Frauen zusammengesetzte Jury, und zwar die erste Frauenjury im Staate, sollte Recht sprechen. Zum allgemeinen Erstaunen verurteilten die Damen trotz langer Beratung sich nicht zu einigen, und der Richter mußte sie resultatlos entlassen.

Prinzregent Luitpold von Bayern gestorben.

Am 12. Dezember ist Prinzregent Luitpold von Bayern in seinem 92. Lebensjahre an einem Kehlkopf-

katarrh zu München gestorben. Der hohe Greis verchied, ehe sein ältester Sohn, Prinz Ludwig, der gerade sein Landgut in Ungarn, besichtigte, das Sterbeteil seines Vaters erreichen konnte.

Luitpold ward am 12. März 1821 zu Würzburg als dritter Sohn Ludwigs I. geboren. Seine Lehrer waren Phillips, Wob, Schöberl u.a. Nach dem Regierungswechsel in 1848 ward er als Generallieutenant an die Spitze der bairischen Artillerie gestellt.

Während seiner Regentschaft ist die unglückliche Geschichte des bayerischen Königs hauses, Ludwig II., wurde auf Befehl des bayerischen Kaiserthums anfangs Juni 1886 gefangen genommen und für irrsinnig erklärt. Drei Tage später erkrankte der König und mit ihm der Kronprinz Dr. Ludw. von Starnberger See, Otto, der Bruder Ludwigs II., ward zum bayerischen König, konnte jedoch niemals zur Regierung gelangen, da er bereits lange vor dem traurigen Ende seines Bruders Später von Genua nach München kam und sich in einer Irrenanstalt befand.

Ausland.

Wien. Kriegsminister General Ruffenberg ist von seinem Posten zurückgetreten. General Krobath, Hilfssekretär im Kriegsministerium ist zu seinem Nachfolger ernannt worden.

Rom. Die wärtigen Wahlen haben hier am 8. Dez. stattgefunden aus denen die kirchliche Partei, Bürgermeister Ruffoni eingeschlossen, als Sieger hervorging. Die kirchliche Partei behielt sich die Abstimmung vorbehalten.

Eine Senation wurde dieser Tage in Italien hervorgerufen, als man hörte, daß die fünf wichtigsten katholischen Blätter Italiens, nämlich: „Corriere d'Informazione“, „Corriere d'Informazione“, „Avvenire“ von dem hl. Stuhle kondemniert worden sind. Die Ursache dieser strengen Entscheidung ist die, daß die genannten Blätter bis zur Stunde sich geweigert haben, die Unabhängigkeit des Papstes energisch zu verteidigen und die päpstlichen Instruktionen betreffend die öffentlichen Missionen der italienischen Katholiken anzunehmen zu haben.

ten, der sich die Regierung eine in seiner Thronrede gehalten hat, wenn auch nicht ein Ultimatum, zu überreichen. Viele österreichisch-ungarische Unterthanen, die in Venedig leben, sind unter der Jahre befreit worden, darunter Graf Georg Apponyi und der bekannte Maler Philip Vassily. Erhebliche Kriegsveränderungen von Österreich auf drei bis sechs Monate und an der russisch-österreichischen Grenze herabgenommen worden.

Die Allianz zwischen Österreich-Ungarn, Deutschland und Italien ist ohne Abänderung auf sechs Jahre erneuert worden. Der Vertrag wurde zuletzt am 6. Mai 1903 auf den Zeitraum von zehn Jahren erneuert. Er beruht auf drei Verträgen: 1. zwischen Deutschland und Österreich-Ungarn, 2. zwischen Deutschland und Italien, 3. zwischen Österreich-Ungarn und Italien. Während sich in dem am 7. Okt. 1879 abgeschlossenen deutsch-österreichischen Vertrage beide Staaten bei einem Angriff auf einander verpflichtet, sichern sich in dem deutsch-italienischen Vertrage die Kontrahenten Verstand gegen einen Angriff Frankreichs zu. In dem österreichisch-italienischen Vertrage verpflichten sich beide zu wohlwollender Neutralität, falls Österreich von Italien oder Italien von Österreich angegriffen werden sollte. Der deutsch-österreichische Vertrag ist am 3. Febr. 1885 veröffentlicht worden.

Konstantinopel. In Cholera ergriffen in den von Italien besetzten Stadtteilen Konstantinopels große Bevölkerungen an. Anhalt sind gegeben, daß aber tausend Cholerafälle während der letzten zwanzig Tage vorgekommen sind und die Hälfte davon einen tödlichen Verlauf nahmen. Viele Cholerastärken sind jedoch, wie man glaubt, weit weniger als die wirkliche Zahl der Cholerafälle, und allgemein wird angenommen, daß die Behörden die Epidemie als nicht so schlimm darzustellen suchen. In einer kürzlich erschienenen Proklamation verweist der Kaiser auf die große Ausdehnung der Epidemie und warnt das Publikum, daß die Behörden die Nichtanerkennung von Cholerafällen mit Geldstrafe und Gefängnis bestrafen werden.

Rom. Die wärtigen Wahlen haben hier am 8. Dez. stattgefunden aus denen die kirchliche Partei, Bürgermeister Ruffoni eingeschlossen, als Sieger hervorging. Die kirchliche Partei behielt sich die Abstimmung vorbehalten.

Eine Senation wurde dieser Tage in Italien hervorgerufen, als man hörte, daß die fünf wichtigsten katholischen Blätter Italiens, nämlich: „Corriere d'Informazione“, „Corriere d'Informazione“, „Avvenire“ von dem hl. Stuhle kondemniert worden sind. Die Ursache dieser strengen Entscheidung ist die, daß die genannten Blätter bis zur Stunde sich geweigert haben, die Unabhängigkeit des Papstes energisch zu verteidigen und die päpstlichen Instruktionen betreffend die öffentlichen Missionen der italienischen Katholiken anzunehmen zu haben. Die Herausgeber der genannten Zeitungen haben eine Erklärung veröffentlicht, in welcher sie ihren unbegrenzten Respekt und ihren (Fortsetzung auf Seite 4.)